

FLIESEN K. NÄGELER

„Team mit Kopf und Oberarm“

Fliesen K. Nägeler
20 Beschäftigte
incl. Geschäftsleitung
Fliesen-, Platten- und
Mosaiklegerhandwerk

Kontakt:
Karsten Nägeler
Lindenstraße 1
59387 Ascheberg
Tel. 02599 / 92036
info@fliesen-naegeler.de
www.fliesen-naegeler.de



Fliesen K. Nägeler zählt zu den führenden Unternehmen im Bereich Fliesen- und Natursteinverlegung im südlichen Münsterland. Schon vor 40 Jahren war für den Firmengründer Kurt Nägeler die Rücksichtnahme auf die persönlichen Belange der Beschäftigten selbstverständlich. Vor zehn Jahren übernahm Sohn Karsten Nägeler die Geschäfte. Die private Situation seiner 19 Teammitglieder hat auch er klar im Blick und unterstützt sie dabei wie irgend möglich.

Ein gutes Arbeitsklima und die ständige Weiterentwicklung des Unternehmens ist für Karsten Nägeler ein persönliches Anliegen. Eine geregelte flexible Arbeitszeit gibt es schon seit 2002, obwohl dieses in der Branche wegen der dort gängigen Akkordentlohnung eigentlich völlig unüblich ist. Auf Anregung seiner Gesellen entwickelte der Unternehmer ein Modell, welches den bezahlten Freizeitausgleich mit einer Akkordbezahlung verbindet und verknüpfte dieses mit einem Prämiensystem.



Der Krankenstand ist trotz der hohen gesundheitlichen Belastungen im Fliesenlegerhandwerk gering. Es gilt das Prinzip „Jung und Alt hilft sich gegenseitig“. Danach bringen sich die jungen Teamkollegen stärker körperlich und die älteren bevorzugt mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen ein. Im Unternehmensleitbild heißt es dazu: **„Wir nennen das Team mit Kopf und Oberarm.“**

Kürzlich hat das Unternehmen zusammen mit der Vereinigten IKK aktiv am Abbau von Gesundheitsgefährdungen gearbeitet: Nach einer Baustellenbegleitung und -analyse durch einen Sportwissenschaftler erlernten die Fliesenleger Techniken zum schonenden Heben und Tragen von schweren Fliesenpaketen und Werkzeugen. Im Nachgang wurde eine große Zahl flexibler Arbeitstische angeschafft, um damit Arbeitsphasen in den Knien zu vermindern. Zusammen mit der Krankenversicherung sind weitere Maßnahmen geplant. Der Unternehmer hat aber auch selbst eine Idee, wie er die Gesundheit seiner Beschäftigten erhalten kann: Die Umgestaltung seiner Bäderausstellung zu einem Wellness-Bereich für sein Team!